

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : **N° d'inscription** :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

ÉVALUATION

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 1

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND

EVALUATION (3^e trimestre de première) Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA : B1-B2 LVB : A2-B1	Durée de l'épreuve 1h30	Barème : 20 points CE : 10 points EE : 10 points
--	-----------------------------------	---

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 1** du programme : **Identité et échanges**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

Titre des documents : Mobile Jugend

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

- a) **Text A und Text B:** Lesen Sie beide Texte. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:
 - Thema des Dossiers (**Text A + Text B**);
 - Hannahs Auslandsaufenthalt (**Text A**);
 - Folgen der internationalen Mobilität für die Familie (**Text B**).
- b) Im **Text A** steht Zeile 17: „Mit ihren internationalen Plänen liegt Hannah voll im Trend.“ Erklären Sie, was die Journalistin Dorothea Siems meint.
- c) **Text B:** Ist Dorothea Siems in ihrem Artikel für oder gegen die Globalisierung? Geben Sie konkrete Beispiele.

Text A

Mobile Jugend

Ob für Job oder Studium: Junge Deutsche zieht es öfter ins Ausland denn je, manche von ihnen für immer.

Als Gerhard Mahler die Nachricht aus Neuseeland bekam, war er geschockt. Seine Tochter Hannah, die für ein halbes Jahr ans andere Ende der Welt gereist war, teilte ihren Eltern mit, dass sie ihren „Work and travel“-Aufenthalt verlängern werde. Statt, wie ursprünglich geplant, in der Heimat ihre Ausbildung anzufangen, blieb die 23-Jährige auf einer einsam gelegenen Farm, um sich um 550 Kühe zu kümmern.

Der Grund für die Planänderung: Hannah Streicher – die den Nachnamen ihrer Mutter Helga trägt – hatte sich in einen Australier verliebt, der mit ihr zusammen auf dem Hof arbeitete. „Es hat mich aufgeregt, dass sie den Ausbildungsplatz einfach fallen lässt“, erinnert sich der Vater. Aber nach wenigen Tagen habe er ihre Entscheidung akzeptiert: „Hannah wird schon wissen, was sie tut.“ Als verheiratete Frau ist die Tochter inzwischen nach Deutschland zurückgekehrt. Sie will eine Lehre als Gärtnerin machen – um dann mit ihrem Partner wieder in die Ferne zu ziehen. Ein Jahr Australien und dann vielleicht für immer nach Neuseeland schwebt den beiden vor¹.

Mit ihren internationalen Plänen liegt Hannah voll im Trend². Immer mehr junge Deutsche wollen ins Ausland. Die einen gehen als Schüler, Auszubildende und Studenten, um ihre Bildung abzurunden. Die anderen sammeln als Ferienjobber oder als Ingenieure und Wissenschaftler internationale Erfahrungen. Insgesamt wanderten fast 1,5 Millionen Deutsche zwischen 2004 und 2013 aus. Zwar sind die meisten Aufenthalte von vornherein auf einige Monate oder Jahre befristet, aber viele junge Menschen bleiben am Ende dauerhaft im Ausland.

Nach Dorothea Siems, *die Welt*, am 18.09.2015

¹ ...schwebt den beiden vor: c'est ce qu'ils ont tous les deux en tête.

² voll im Trend liegen: être au goût du jour

Text B

Globalisierung wälzt das deutsche Familienleben um

Die internationale Mobilität verändert das Familienleben grundlegend³. Heute leben die Generationen in Zeiten der Globalisierung nicht selten Tausende von Kilometern voneinander entfernt. Für den Alltag hat dies Konsequenzen. So kann die Oma nicht mehr kurzfristig babysitten, wenn das Kind einmal krank ist. Und umgekehrt ist der Sohn nicht da, wenn im Haus seiner Eltern Reparaturen anstehen. Auch der Spontanbesuch zum Kaffeetrinken entfällt.

Doch bedeutet die erhöhte Mobilität nicht das Ende guter Familienbeziehungen. „Abwesenheit⁴ führt nicht dazu, dass die Beziehung⁵ zwischen den Generationen schwächer wird“, sagt der Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BIB), Norbert Schneider. „Die Beziehungen werden über die Distanz nur anders gestaltet.“ Dank sozialen Netzwerken und Telefon kommuniziert man heutzutage auch über weite Entfernungen hinweg problemlos und im Zweifel sogar mehr als früher. Und Besuche, wenn sie mit Reisen verbunden sind, werden als eine besondere Zeit empfunden und intensiv erlebt. „Unter dem Strich⁶ haben die Generationen nicht weniger miteinander zu tun, wenn sie weit entfernt voneinander wohnen“, stellt der Bevölkerungsexperte Schneider fest.

Von Dorothea Siems, *die Welt*, am 18.09.2015

³ grundlegend: fondamentalement

⁴ die Abwesenheit: l'absence

⁵ die Beziehung: la relation

⁶ unter dem Strich: au bout du compte

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Hannah schreibt ihren Eltern eine E-Mail, in dem sie erklärt, warum es für sie die beste Entscheidung ist, im Ausland zu bleiben.



oder

Thema B

Ein Jahr im Ausland?

Nehmen Sie Stellung zu folgenden Beiträgen aus einem Blog und erklären Sie, ob Sie sich persönlich auch vorstellen könnten, im Ausland zu studieren oder zu arbeiten?

Esra: Ein Auslandsaufenthalt ist sehr teuer! Wie soll ich das finanzieren? Ich würde übrigens meine Familie und meine Freunde vermissen.

Tim: Ich kann auf meinem Ausbildungsplatz in Frankreich die Denk- und Arbeitsweise der Franzosen kennenlernen, es wird mir sicher helfen, eine gute Arbeit zu finden.

Janos: In einem Erasmusjahr verlieren wir unsere Zeit: Wir feiern mehr als wir arbeiten.